BLAUE AMPEL

Buch 02

Die Gruppe **Blaue Ampel** zeigt hier eine Auswahl ihrer Fotoarbeiten:

Monika von Wegerer

Marcel Schock

Sydonia Duczek

Tassilo Ott

Karl Förster

Peter Krabbe

Thilo Seibt

Ulrike Altekruse

Carola Thielecke

Die Fotos sind überwiegend im Jahr 2010 entstanden.

Titelbild: Monika von Wegerer

Die Fotogruppe Blaue Ampel

2010

Die **Blaue Ampel** versteht sich als Zusammenschluss freier Künstlerinnen und Künstler, die die Fotografie als Gestaltungsmittel gewählt haben. Die Mitglieder bearbeiten eigene Projekte, in der Gruppe tauschen sie sich über diese aus und unterstützen sich gegenseitig in unterschiedlichster Weise. Im übrigen, die Blaue Ampel beging im Jahre 2010 ihr zehnjähriges Bestehen, es gehört immerhin noch einer der hier Präsentierten zu den Gründungsmitgliedern.

Im Jahr 2010 lag der Fokus - wie schon im Buch 01 angekündigt - eher auf den eigenen Projekten der einzelnen Mitglieder und der Entwicklung von Ideen für künftige Projekte in der Gruppe. Es wurden Themen und Formate diskutiert, die gemeinsam umgesetzt und ausgestellt werden könnten, die hier aber noch nicht verraten werden sollen. Außerdem haben wir mit (für die Gruppe) neuen Formen der Bildbesprechung experimentiert und dabei festgestellt, dass dieses nicht nur anregend ist sondern auch viel Spaß macht und weiter ausgebaut werden sollte.

Da auch im Jahr 2010 alle neuen Mitglieder des Jahres 2009 dabei geblieben sind, sind die Treffen weiterhin sehr lebendig und die Gespräche vielfältig.

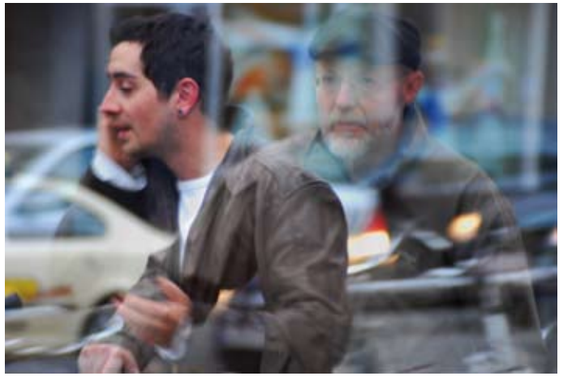
Ganz ohne Ausstellung durfte das Jahr dennoch nicht bleiben. Im Mai haben wir beim Offenen Kunstverein Potsdam in den schönen Ausstellungsräumen mitten im Zentrum der Landeshauptstadt Arbeiten zum Thema „Bewegte Stille" gezeigt. Wie immer gab es völlig unterschiedliche Interpretationen des Themas, die zu regen Debatten in der Gruppe führten. Einen Überblick über die gezeigten Arbeiten und Eindrücke von der Eröffnung gibt es auf unserer Webseite www.blaue-ampel.de.

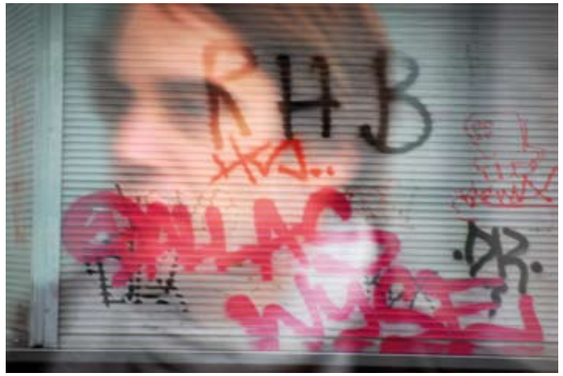
Für das Jahr 2011 haben wir uns vorgenommen, ein neues Ausstellungsformat auszuprobieren. Wir werden eine Open-Air-Ausstellung in einem Berliner Park durchführen und hoffen, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die nicht zum klassischen Galeriepublikum gehören.

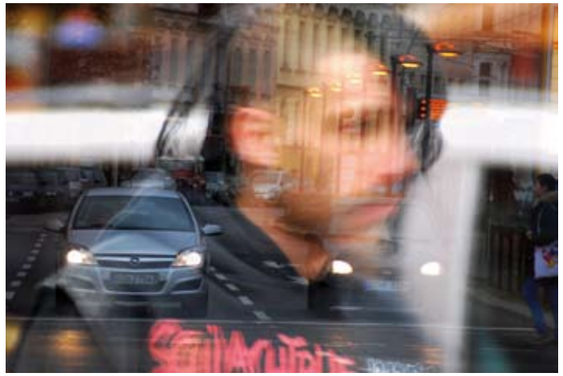
Im Taumel der Großstadt

nur der, der inne hält
macht wie ein fester Punkt
auf die heftige Bewegung
der anderen aufmerksam.

Monika von Wegerer







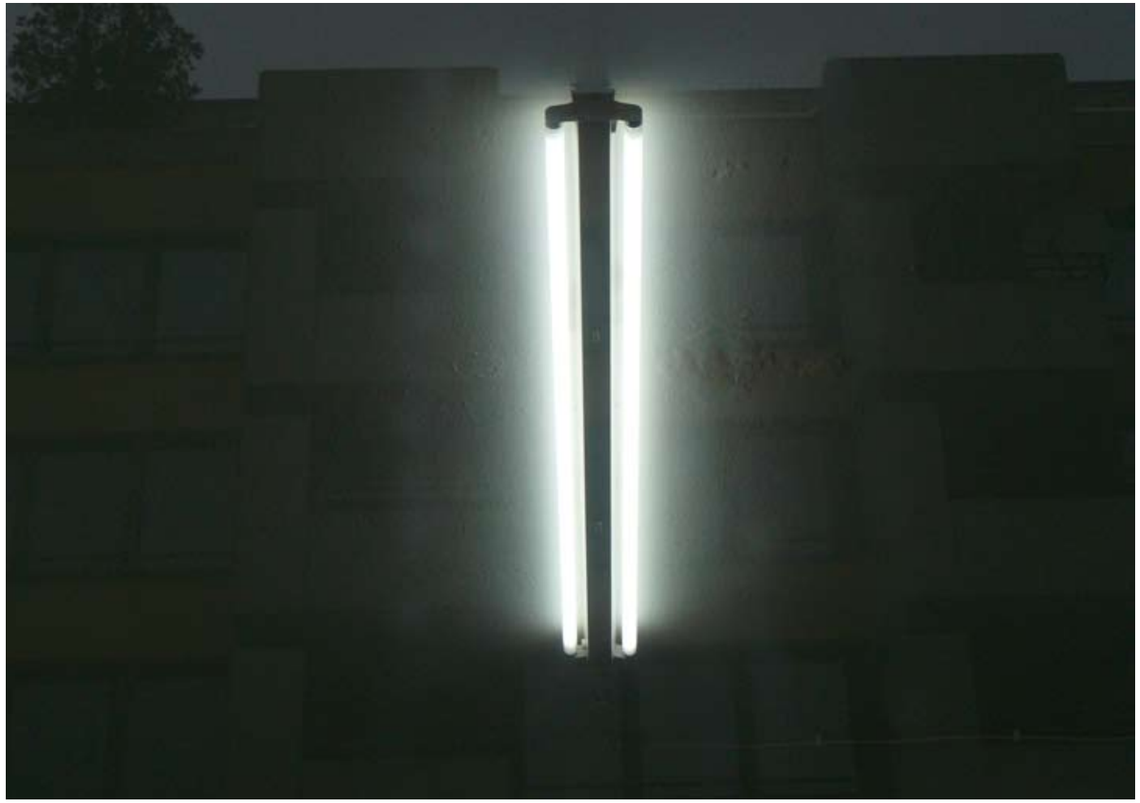
Monika von Wegerer

Das begann alles viel früher – das hört so schnell nicht auf. Beweg dich weg von dir und bleib, respirierend zu sich kommen. 1911: Kaffeemühle » Vektor » Mentalisierung. 2011: Spiegel » Perspektive » die Lehre der Leere erspielen... mann schaut nie aus! Den Langsamschrittmacher einbauen, Zeit durch Dauer ersetzen, das Metastabile im Wechsel erzeugen... es kann ja auch alles ganz anders sein! Das wachsende Gehirn erstellt seine Plastizität durch die durchlaufenen Prozesse. Es sich aufschreiben: Wirklich denken; was mir nur so durch den Kopf geht, denke ich nicht wirklich. Denn das Selbst ist außer sich in der Schrift, darin besteht deren Ekstase! Und nichts wiederholt sich, Veränderung ist alles was wir kennen. Sich den eigenen Flüssigkeiten anvertrauen. Im Grunde will alles Schenkel spüren. Wir sind Tiere, handelndes Gedächtnis und vor allem: Zeit entsteht. Leider ist viel künstliches Licht um uns. Das Meer ist kein Idiot, sondern wir sehen es stets zum ersten Mal. Die Phantasie als Eisbrecher für die im Packeis gefrorenen Dinge. Nur: Was will die Frau? Die Stille, die Langsamkeit und die Einsamkeit erfinden. Sich wieder artikulieren, artikulieren, Art-ist sein. Wenn sich auch die meisten nicht die Mühe geben, den Mund zu halten... als wären nicht wir es, die unsere Gedanken hervorbringen, sondern als dächte die Sprache in uns. Die Gesellschaft der Neonröhren nicht vor dem Morgen loben - im Vollbesitz eines langen Tages.

Marcel Schock

Tout a coup - hundert Jahre später

Den Leerling im Spiegel haben



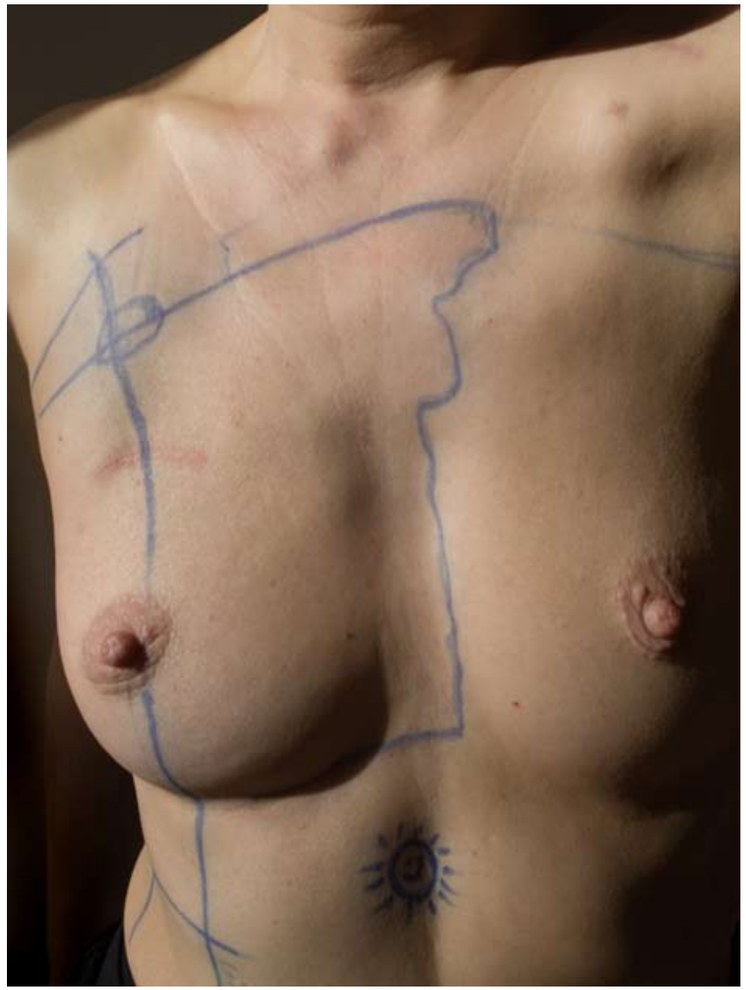
Marcel Schock

Pilot in der Liebelle sein, erschtno

Electrodomesticos – frios, mas claros

Sydonia Duczek

Menschen am Sonntag. Lviv



Sydonia Duczek

S
D
Y
X

Tassilo Ott

Jede Arbeit ist ein Selbstporträt jener Person, die diese Arbeit getan hat.
Karl Pils

Karl Förster

Man muss sich beeilen, wenn man etwas sehen will, alles verschwindet.
Paul Cézanne

Für mich sind ein Foto und eine Zeichnung
ein und dasselbe, keines hat Vorrang vor dem anderen außer in Hinsicht auf das Werkzeug.
Henri Cartier-Bresson

Karl Förster

Die Fotografie ist der Todfeind der Malerei, sie ist Zuflucht aller gescheiterten Maler, Unbegabten und Faulen.
Charles Baudelaire

Peter Krabbe

Saarbrücker Straße

Akademie der Künste

Peter Krabbe

Milchhof

Bhf Schöneweide

Dachte an die scharfe Frage
an Gericht und Gottesurtheil
und an das Gekrächz der Raben
von der Eiche...

Thilo Seibt

aus „Krabat"

Thilo Seibt

aus „Krabat"

Ulrike Altekruse

„Warum die Zitronen sauer wurden"

Ulrike Altekruse

aus der Serie „Wasserbilder"

While the Romanesque master ... made his figures of saints look like solid pillars firmly fitted into the architectural framework, the Gothic master ... made each of his figures come to life. They seem to move, look at each other solemnly, and the flow of their drapery indicates once more that there is a body underneath

E.H.Gombrich - The Story of Art

Carola Thielecke

Carola Thielecke

Biografien

Ulrike Altekruse

geboren 1961, freie Fotografin, Berlin
u.altekruse@online.de

Warum die Zitronen sauer wurden

Ich muss das wirklich mal betonen:
Ganz früher waren die Zitronen
(ich weiß nur nicht mehr genau , wann dies
gewesen ist) so süß wie Kandis.

Bis sie einst sprachen: Wir Zitronen,
wir wollen groß sein, wie Melonen!
Auch finden wir das Gelb abscheulich,
wir wollen rot sein oder bläulich!

Gott hörte oben die Beschwerden
und sagte: Daraus kann nichts werden!
Ihr müsst so bleiben! Ich bedaure!
Da wurden die Zitronen sauer. *(Heinz Erhard)*

Nachtrag
Die Zitros tuschelnd ihre Köpfe neigen:
Dem Alten, dem werden wir es zeigen! (Ulrike Altekruse)

Die Serie der abstrakten **Wasserbilder** thematisieren Ästhetik, Leben, Vielfältigkeit und Veränderlichkeit, Spiegel und Trägermaterial und umspielen die Grenzen von Malerei und Fotografie

Sydonia Duczek

Geboren 1960 in Schlesien/Polen, seit 1981 in Berlin lebend.
Dipl.-Psychologin, tätig in einer Familienberatungsstelle, Fotoausbildung am Lette-Verein, Berlin in den 80er Jahren.
Ausstellungen:
„Zweierlei Nähe" – eine Ausstellung gemeinsam mit der Malerin M. Wittbrodt in der Bodo-Uhse-Bibliothek, (2004).
Beteiligung an der Fotoausstellung „Identitäten" 2006 im Künstlerhaus Bethanien und am Fotobuch „Migration, Reportage Nr.6/2007".
„Nazuna II" sowie Mitbeteiligung an einer Gemeinschaftsausstellung („sweet sweet home"/2007) in der Galerie „Charlier" (2007).
„Die Diagnose" in der Ausstellung der Blauen Ampel, Potsdam 2010

Im Buch sind zwei Projekte zu sehen: In „Menschen am Sonntag" versuche ich die sonntäglichen Stimmung an unterschiedlichen Orten und Ländern einzufangen. In den hier gezeigten Bildern hat mich der Kontrast zwischen einer gewissen Trostlosigkeit eines ukrainischen Großstadt-Vorortes und der Lebensbejahung der dort lebenden Menschen beeindruckt.
Die Selbstportraits entstammen dem Projekt „M Zero", in dem ich mich mit meiner Krebserkrankung auseinandersetze.
du-fotografie@freenet.de

Karl Förster

1948 in Berlin geboren
Arbeitet als Heilerzieher und Kunsterzieher mit Schwerpunkt Fotografie
Gehört zur Fotogruppe Blaue Ampel seit 2008

Seit 1979 Teilnahme an verschiedenen Gruppenausstellungen sowie Reise-Bild-Vorträge und Reportagen

karl.foerster@t-online.de

Peter Krabbe

geboren 1952 in Recklinghausen.
Studium Freie Kunst und Grafik-Design, Fassadenmalerei in Köln
1988–1994 Herausgabe Kunstedition EINS von HUNDERT
seit 1994 Arbeit als Grafiker
verschiedene Ausstellungen: Zeichnungen und Malerei
Ich fotografiere seit 1994 Stadtbilder, Beschäftigung mit Architektur, Dokumentation der Baustelle Berliner Hauptbahnhof.

www.bahnhof-fotos.de
post@krabbe-online.de

Tassilo Ott

1973 geboren in Wiesbaden (Hessen)
Studium der Physik, Mathematik, Philosophie und Kunst
2003 Promotion in theoretischer Physik
Seit 1999 weitergehende Beschäftigung mit der künstlerischen Fotografie – fotografische Ausbildung im Photocentrum am Wassertor; lebt und arbeitet in Berlin
Mehrere Ausstellungsbeteiligungen

tassilo.ott@googlemail.com

Marcel Schock

1951 in Friesenheim aus dem Würfelbecher gefallen
1958 Ludwigshafen
1970 Mannheim
1982 Berlin

FU-Berlin Kommunikationswissenschaften studiert. Magisterarbeit: Poetische Strukturen in den frühen Filmen Jean-Luc Godards

Als Autor, Fotograf, Darsteller in den unterschiedlichsten Richtungen unterwegs. Ständige Veröffentlichungen in der MOTZ, Ansichtskarten mit Michel Meijer (Reihe: DU SOLLST NICHT TÖTEN, DU WIRST UMGEBRACHT). Sich-Mischen und Ausstellen mit der BLAUEN AMPEL

marcelschock@gmx.de

Texte, Filme, Bilder, Gedankengänge ... die Wahlverwandtschaften
Das Ergebnis einer langen Anstrengung: **form** !

Thilo Seibt

1966	in Berlin geboren
seit 1995	Fotoclub A 49
seit 2001	Künstlergruppe Blaue Ampel
2004-2006	Gruppe Q - Künstler im Prenzlauer Berg

fotografische Ausbildung:

2002—2004	Fotoschule am Schiffbauer Damm (Porträt & Essays)
2005—2006	Fotozentrum Kreuzberg (Identität)

Einzelausstellungen

2010	Abschlussbild (Köln)
	Abschlussbild (Wustrow)
	Wüstungen (Berlin)
2009	Abschlussbild (Rostock)
2006	erst abbrausen (Berlin)

mehrere Ausstellungsbeteiligungen
(Berlin, Chemnitz, Potsdam, Wittenberge, Bernau, Wiesenburg, Woserin Woserin)
foto@thilo-seibt.de

Carola Thielecke

1973 in Regensburg geboren
Seit 1998 intensive Befassung mit Fotografie
seit 2004 Künstlergruppe Blaue Ampel
2004-2006 Gruppe Q - Künstler im Prenzlauer Berg
2007 Fotozentrum Kreuzberg [Berlin]
2000 Einzelausstellung:
„... now and England" (München)
mehrere Ausstellungsbeteiligungen

cthielecke@hotmail.com

Monika von Wegerer

1945	in Berlin geboren
1962–72	Lehre und Arbeit als Drogistin
1976	Abitur – zweiter Bildungsweg
1976–81	Tätigkeiten als Gartenarbeiterin, Verkäuferin, Bürohilfe
1982–87	Ausbildung und Arbeit als Bautischlerin in London
1988–92	Studium der Fotografie am Sir J. Cass Art College in London
1994–98	Arbeit als Fotografin in verschiedenen Bereichen der Fotografie
1998–99	HDK Berlin; Gummidruck und Cyanotypie – zwei historische Verfahren
2001–02	Fotografie am Schiffbauerdamm, Fachklasse Arno Fischer
2002–11	freiberufliche Fotografin

monw@nexgo.de
www.vonwegen.forbidden.de

© 2011 www.blaue-ampel.de
Design: P. Krabbe